Dreier Sachsen Kurfürst Johann Georg II. 1656, 1659 - 1661 und 1665



Artikelnummer: 1312374

- Historisches Original!
- Sehr schöne Erhaltung!

Material:	Silber
Qualität:	sehr schön (ss)
Land:	Sachsen
Jahrgang:	diverse Jahre
Gewicht:	0.800
Durchmesser (mm):	17.00

Ein kleiner Dreier aus Dresdens glanzvoller Zeit

Prächtige Maskenbälle, aufwändige Feuerwerke und rauschende Hoffeste: Unter Kurfürst Johann Georg II. entwickelte sich Dresden zu **einer der ruhmreichsten Residenzstädte Deutschlands**. Während das Land noch unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges litt, hielt am sächsischen Hof ein neuer Prunk Einzug. Sogar italienische Sänger und Musiker wurden eigens nach Dresden geholt.

1656 trat Johann Georg II. die **Nachfolge seines Vaters als Kurfürst von Sachsen** an. Aus seinen frühen Regierungsjahren stammt auch der hier angebotene Silber-Dreier, der 1656, von 1659 bis 1661 sowie 1665 geprägt wurde.

Auf der einen Seite trägt der Dreier das ovale, geteilte Wappen Kursachsens. Die andere zeigt den Reichsapfel mit der Wertzahl 3, umgeben von einer Umschrift. So begegnet Ihnen auf diesem kleinen Original **die kursächsische Münzkunst des 17. Jahrhunderts** – aus einer Zeit, in der Dresden zunehmend zum Anziehungspunkt für Künstler und Musiker wurde.

Johann Georg II. war selbst begeisterter Musiker und komponierte eigene Werke. Unter seiner Herrschaft erlebten Musik, Theater und höfische Festkultur einen bemerkenswerten Aufschwung. Der **Glanz dieser Epoche** sollte Dresden noch lange prägen.

Heute können Sie sich mit diesem historischen Dreier ein echtes Zahlungsmittel aus jener Zeit sichern. Entdecken Sie eine **über 360 Jahre alte Silbermünze** aus der strahlenden Regierungszeit Johann Georgs II. und geben Sie ihr einen Ehrenplatz in Ihrer Sammlung!